



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

*leidenschaftlich
glauben und leben*

Auf dem Geburtstag meiner Mutter traf ich zwei Damen, die stellvertretend für die katholische Frauengemeinschaft Deutschlands Geburtstagswünsche übermittelten. Die **kfd**

Die Vielschichtigkeit des Engagements spiegelt sich in den aufgestellten Leitlinien der **kfd** wieder und lässt keinen Zweifel daran – die katholischen Frauen stellen sich der ge-

nur Mitglieder profitieren konnten, für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Sie bietet konkrete Hilfe in unterschiedlichen Lebenssituationen wie nach Trennung oder Scheidung an

Was macht eigentlich die **kfd**?

steht für eine Gemeinschaft, die über Jahrzehnte gepflegt wird und in der sich Katholikinnen in jeder Lebenssituation zugehörig fühlen dürfen und begleitet werden. Für mich ein schöner Anlass näher hinzuschauen, was eigentlich auf Bundes – und Gemeindeebene die größte katholische Frauengemeinschaft Deutschlands heute bewegt und wofür sie sich engagiert.

Die **kfd** wurde 1908 gegründet und setzt sich seitdem tatkräftig mit zeitgemäßen Themen für die Belange von Frauen ein. Während des Nazi-regimes wurde sie wie viele andere Vereinigungen verboten, nahm die Arbeit aber nach dem Krieg wieder auf.

sellschaftlichen, politischen Verantwortung auf nationaler und internationaler Ebene. Sie verbinden dies mit dem gelebten Glauben und gestalten eine moderne zukunftsfähige Kirche mit. Heute unterstützt sie beispielsweise aktiv den Equal Pay Day und setzt damit ein Zeichen gegen die Ungerechtigkeit der durchschnittlich geringeren Löhne und Gehälter von Frauen im Vergleich zu männlichen Arbeitnehmern. Auf politischer Ebene bringt sie gemeinsam mit anderen katholischen Bewegungen zukunftsfähige Rentenmodelle in die Rentendiskussion ein und hat sich bereits für die Einführung der Mütterrente und deren Durchsetzung stark gemacht. Sie engagiert sich für das Müttergenesungswerk, von dem nicht

und fordert Akzeptanz für die Betroffenen und deren Teilhabe an Gottesdiensten. Auch das Diakonat für Frauen ist ein Thema der **kfd**. Natürlich sind dies nur ein paar wenige Beispiele ... Eine Besonderheit stellt nach wie vor die Zustellung der **kfd**-Zeitschrift „Frau und Mutter – Menschen, Leben, Vielfalt“ dar. Mit 500 000 Exemplaren ist sie auflagenstärkste katholische Frauenzeitschrift und wird nach wie vor bundesweit von ca. 45 000 Frauen persönlich verteilt, um auch so immer wieder ins Gespräch zu kommen.

Im Dialog bleiben und bei Problemen Unterstützung finden – genau das zeichnet diese starke Gemeinschaft auch auf Gemeindeebene aus. Durch